

Verein für Hamburgische Geschichte

Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
Telefon / Fax: 040 - 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de / www.vfhg.de



Prof. Dr. Rainer Nicolaysen

Vorsitzender

Hamburg, im März 2018

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

in dieser Aussendung finden Sie die Einladung zu unserer **Mitgliederversammlung am 11. April 2018**. Wie schon im letzten Rundbrief angekündigt, wird es neben den Berichten aus dem Verein einen halbstündigen Vortrag geben: Börries von Notz und Ursula Richenberger informieren über den aktuellen Stand beim Deutschen Hafenmuseum.

Zudem enthält diese Sendung eine Liste ausgewählter **Neuerwerbungen unserer Vereinsbibliothek**, zusammengestellt von deren Leiterin Margret Hamann, sowie einen Flyer zur **Ringvorlesung „(Fast) 100 Jahre Universität Hamburg“**, die von der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte organisiert wird und ab 3. April 2018 in die dritte Runde geht. Auch diesmal ist der VHG Kooperationspartner. Die Vorträge finden nach wie vor dienstags, nun aber wieder im Hauptgebäude der Universität Hamburg (Altbau), im Erwin-Panofsky-Hörsaal (Hörsaal C), statt.

Schließlich möchte ich Sie auf vier besondere Veranstaltungen im zweiten Quartal 2018 hinweisen: Am Dienstag, dem **24. April 2018**, findet die **Eröffnung der Sonderausstellung „Revolution! Revolution? Hamburg 1918-19“** im Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24, statt. Der VHG ist Mitherausgeber des gleichnamigen Begleitbandes zur Ausstellung. Die Veranstaltung wird um oder nach 17 Uhr beginnen; über die genaue Anfangszeit informieren wir rechtzeitig per eMail, auf unserer Homepage sowie über die sozialen Medien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wie bereits angekündigt, präsentieren wir am Mittwoch, dem **25. April 2018, 18 Uhr**, im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms im Vortragssaal der Staats- und Universitätsbibliothek, Von-Melle-Park 3, den neuen Band der „Hamburgischen Lebensbilder“: **„Die deutsch-jüdische Arztfamilie Grüneberg und das Altonaer Kinderkrankenhaus 1861-2003“** von Rolf Triebel. Im Gespräch mit der Reihenherausgeberin Sigrid Schambach und in Anwesenheit von Angehörigen der Familie Grüneberg berichtet der Autor über seine biographische Spurensuche.

Im „Eimsbütteler Monat des Gedenkens“ stellen wir am Montag, dem **28. Mai 2018, 19 Uhr**, das im letzten Jahr erschienene Buch **„Stolpersteine in Hamburg – Grindel II“** vor, das unter der Leitung von Frauke Steinhäuser und Ulrike Sparr maßgeblich von der „Stolperstein“-Recherchegruppe des VHG erarbeitet wurde. Die Veranstaltung findet in der Aula der Joseph-Carlebach-Schule im Gebäude der Jüdischen Gemeinde, Grindelhof 30 (ehemalige Talmud-Tora-Schule), statt. Eine Anmeldung in der VHG-Geschäftsstelle bis zum 15. Mai (per eMail oder telefonisch) ist ebenso erforderlich wie das Vorzeigen eines Personalausweises oder Passes beim Betreten des Gebäudes.

Und bitte merken Sie sich auch schon Montag, den **4. Juni 2018, 19 Uhr**, vor: An diesem Tag veranstalten der VHG und die Patriotische Gesellschaft von 1765 in deren Gebäude, Trostbrücke 4, eine Podiumsdiskussion zum Thema **„Hamburgs koloniales Erbe. Wie gehen wir mit unserer Geschichte um?“**, an der u.a. der Hamburger Kolonialismus-Experte Jürgen Zimmerer teilnehmen wird. Genaueres hierzu erfahren Sie ebenfalls rechtzeitig per eMail und auf unserer Homepage.

Ich freue mich, Sie bei unserer Mitgliederversammlung und/oder bei einer der weiteren zahlreichen Gelegenheiten in den nächsten Monaten zu sehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Rainer Nicolaysen